

## Busch, Wilhelm: Scheu und treu (1870)

1 Er liebte sie in aller Stille.  
2 Bescheiden, schüchtern und von fern  
3 Schielt er nach ihr durch seine Brille  
4 Und hat sie doch so schrecklich gern.

5 Ein Mücklein, welches an der Nase  
6 Des schönen Kindes saugend saß,  
7 Ertränkte sich in seinem Glase.  
8 Es schmeckt ihm fast wie Ananas.

9 Sie hatte Haare wie 'ne Puppe,  
10 So unvergleichlich blond und kraus.  
11 Einst fand er eines in der Suppe  
12 Und zog es hochbeglückt heraus.

13 Er rollt es auf zu einem Löckchen,  
14 Hat's in ein Medaillon gelegt.  
15 Nun hängt es unter seinem Röckchen  
16 Da, wo sein treues Herze schlägt.

(Textopus: Scheu und treu. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37331>)